



Projektdaten

Kunde	BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH
Auftraggeber	BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH
Projektdauer	von 2003 bis 2014 San Tranche 1 - 10
Projektpartner	Generalplanung ÖBA mit ARGE Partner aetas
Branche/n	Schulen

Projektbeschreibung

Eckdaten	prog. Nettoherstellkosten: € 11,0 Mio.
	Nettogrundrissfläche: 25.000 m ²
Leistungsumfang	Funktionssanierung Generalplanung, örtliche Bauaufsicht Generalplanerleistungen für Sanierungsmaßnahmen sowie brandschutztechnische Ertüchtigung der Haustechnik und Labor

Detaillierte Projektbeschreibung

Das TGM – Die Schule der Technik in 1200 Wien, Wexstraße 19 - 23 ist ein Schulkomplex bestehend aus mehreren Gebäuden, darunter auch ein Hochhaus mit 16 Stockwerken.

Während der Errichtung des Hochhauses des TGM wurden schwach gebundenen asbesthaltige Produkte zu Zwecken des Brandschutzes im Bereich von Deckendurchbrüchen, durch welche Heizungsleitungen laufen eingesetzt. Weiters wurden schwach gebundene asbesthaltige Plattenstreifen als Wandanschluss bei abgehängten Decken verwendet. Außerdem wurden Wanddurchbrüche mittels Mineralwollspritzisolationen verschlossen.

Im Zuge eines mehrjährigen Sanierungsprogramms ist es vorgesehen, diese Asbest- sowie Mineralwollspritzprodukte bei laufendem Betrieb des TGM, jeweils während der Sommermonate zu entsorgen. Sämtliche Asbest sowie Mineralwollspritzprodukte sind durch gesundheitlich unbedenkliche Ersatzstoffe zu substituieren.

Im Zuge dieser Entsorgungsarbeiten werden erforderliche brandschutztechnische Ertüchtigungsmaßnahmen sowie eine Generalsanierung und -bau der Haus- und Labor-technik durchgeführt.

Weiters werden sämtliche Zwischendeckensysteme erneuert, Anpassen div. Raumnutzungsänderungen sowie Verändern der Raumgrößen, Tausch der Bodenbeläge vorgenommen.

Damit zusammenhängende sowie behördlich vorgeschriebene brandschutztechn. Ertüchtigungen wie Austausch und Nachrüsten von Brandabschnittstüren, Ausbilden zus. Fluchtwege, Aufrüstung der Brandmeldeanlage auf Vollschutz, sowie Neuerrichtung einer Zentralbatterieanlage für die Fluchtwegorientierung werden zeitgleich vorgenommen. Des Weiteren werden erforderliche Reprofilierungen der Deckenuntersicht sowie sämtliche brandschutztechnische Weichschottmaßnahmen erhoben und geeignete Sanierungsmethoden festgelegt.

Auf der haustechnischen Seite werden Umbau bzw. Adaptierung der Heizungsanlage sowie deren Isolierung, Umbau der Lüftungsanlagen, Erneuerung der Stark- und Schwachstromtechnik, Tausch sämtlicher Beleuchtungskörper sowie Erneuerung sämtlicher Elektroverteilanlagen vorgenommen. Der Labortrakt wird aufgrund der technischen Gase vom Hochhaustrakt in den nebenliegenden Labortrakt ausgelagert. Neben diesem Umbau der Laboratorien für Chemie, Physik und Biologie liegt auch ein Schwerpunkt des Objektes in einer wissenschaftlichen Nutzung (Versuchsanstalt, Fachhochschule etc.)